

# Neue Ausstiegshilfen für Amphibien

BN-Online-Tagung Amphibienschutz aktuell 25.1.2025

Jonas Barandun  
Wald AR (Schweiz)

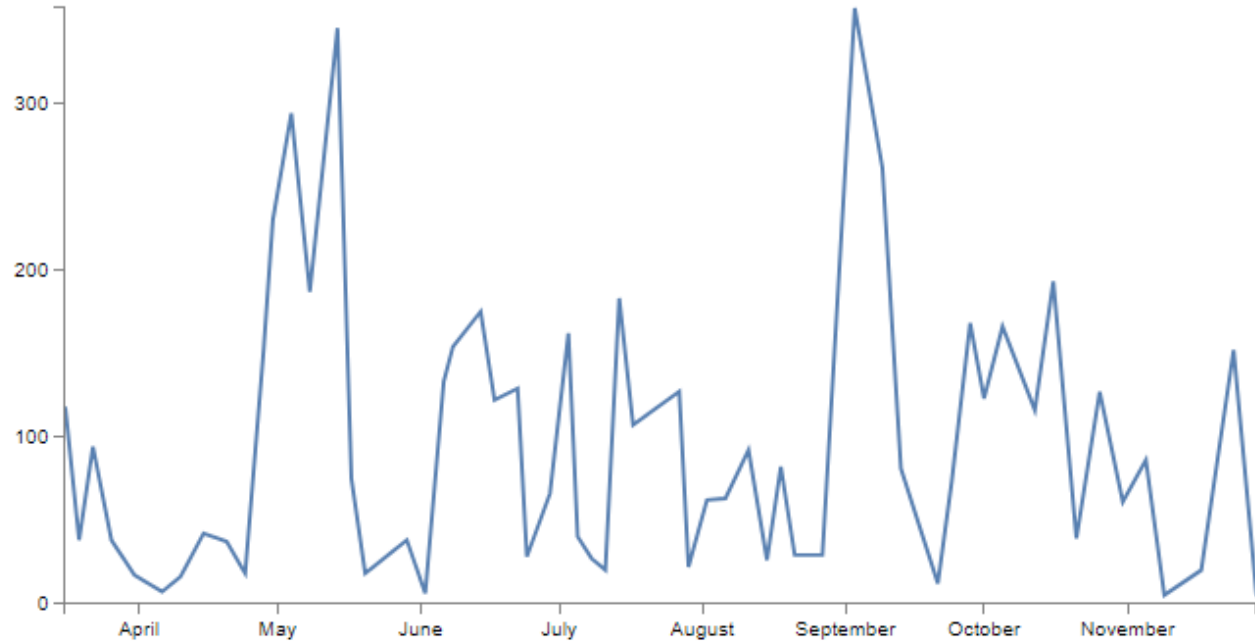


# Phänomen Amphibien in Kanalisation

Amphibienrettung in Kläranlage St.Gallen-Au: 2017-2022

4000-9000 Amphibien jährlich

9 Amphibienarten



ARA St.Gallen-Au 2020  
Amphibienrettung 2x wöchentlich

# Phänomen Amphibien in Entwässerungsschächten (Gullys)

1. Amphibien klettern absichtlich in Gullys. Sie geraten selten unfreiwillig hinein. Warum?
2. Amphibien gelangen übers ganze Jahr in Gullys.
3. Alle Amphibienarten werden in Gullys angetroffen.
4. Amphibien können wochenlang im Gully ausharren, sofern sie sich über Wasser festhalten können. Wie lange?
5. Amphibien gelangen durch Tauchbögen in die Kanalisation. Wie? Wann?

# Entwicklung neuer Ausstiegshilfe

2021: Umfrage & Recherche in Europa: Es existiert keine gut funktionierende Ausstiegshilfe.

November 2021: Bildung Arbeitsgruppe Ausstiegshilfen

Februar 2022 – November 2023: Lösungssuche für optimierte Ausstiegshilfe

Testanlage in Kläranlage Au St.Gallen (36 Varianten getestet).

2024: Produktentwicklung



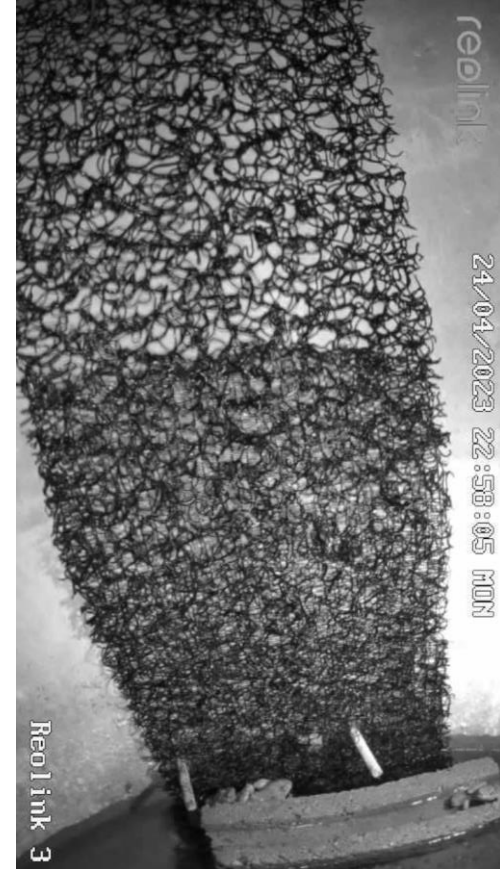
# Amphibien Ausstieg aus Entwässerungsschächten

1. Amphibien klettern mühelos senkrecht hoch.
2. Amphibien können nicht überhängend klettern.
3. Amphibien suchen nach Aufstieg entlang der Schachtwand.
4. Bisherige Ausstiegshilfen  
befinden sich nie an der Schachtwand.



# Mobile Ausstiegshilfen

1. Metallgitter (10 mm Maschenweite)  
an Schachtwand funktioniert gut.
2. Krallmatten funktionieren schlecht.



# Prinzip Betonelement an Schachtwand

1. Auf rauer Oberfläche mit vorstehenden rhomboiden Noppen können verschiedene Kleintiere hochklettern.
2. Im Test haben 2cm vorstehende diagonale Noppen mit 3cm Durchmesser und 3cm Abstand für Amphibien am besten funktioniert.
3. Betonelement kann an jeder Mauer als Aufstiegshilfe montiert werden.



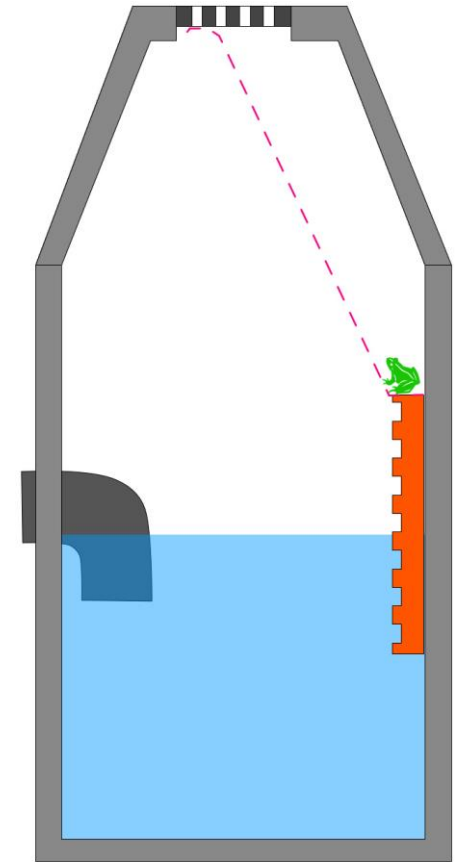
# Prinzip Lochblech zwischen Betonelement und Schachtdeckel

Problem:

Der Übergang von Schachtwand zum Deckel ist immer überhängend.

In Deutschland sind Gullys anders konstruiert als in der Schweiz.

Hier braucht eine Weiterentwicklung der Ausstiegshilfe.



# Prinzip Lochblech zwischen Betonelement und Schachtdeckel

1. An einem Lochblech klettern Amphibien mühelos hoch.  
Maschenweite bis 12mm.
2. Das Lochblech muss mobil auf dem Betonelement fixiert werden.
3. Für den Unterhalt des Schachts muss das Lochblech einfach entfernt und zurückgesetzt werden können.
4. Das Lochblech muss direkt am Schachtdeckel anstehen.



# Vom Bauprinzip zum Produkt

1. Creabeton.ch bietet eine modulare Ausstiegshilfe mit Produktname „AMFIX®“ an.
2. Der Einbau ist nur vertretbar, wo regelmässig Amphibien auftreten.
3. Schlüsselfragen: Wo liegen die kritischen Gullys?

Was tun Amphibien in Gullys?

# Schlüsselfrage: Wo liegen kritische Strassenabschnitte?

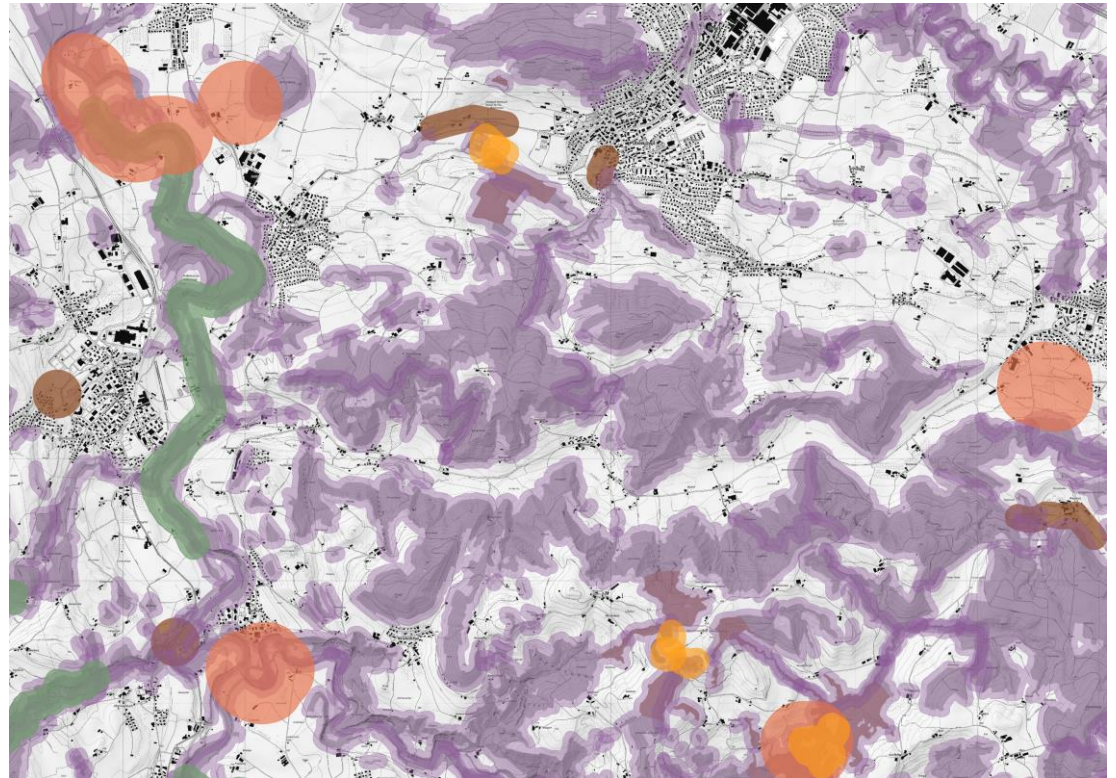
Wir haben keine Daten. Also arbeiten wir mit Vermutungen:

1. Amphibien gelangen innerhalb ihres Aktionsraums in Gullys.
2. Gullys wirken wegen ihrer Feuchtigkeit anziehend auf Amphibien.
3. Am meisten Tiere erwarten wir in der Umgebung von Laichgewässern.
4. Landlebensräume von Amphibien haben hohe Bodenfeuchtigkeit und bodennahe Strukturen.
5. Feuchtgebiete und feuchte Wälder sind bevorzugte Aufenthaltsräume.

# Eruierung von Konfliktzonen mittels GIS-Analyse

GIS-Analyse zur Priorisierung  
möglicher Konfliktzonen an Strassen.

Umfrage bei Unterhaltsdiensten  
ergibt konkrete Anhaltspunkte.



# Prioritäten bei der Vermeidung von Tierverlusten

1. Tierfallen (Gullys) dürfen nur in zwingend notwendigen, begründeten Fällen gebaut werden.
2. In sensiblen Zonen muss eine Ausstiegshilfe angeboten werden.  
(Gewässernähe, Feuchtgebiete, Wälder)
3. Auch Randsteine sind Tierfallen. Regelmässige Abschrägungen mildern den Schaden.
4. Mauern innerhalb von Lebensräumen sind Tierfallen.



# Dank

Creabeton Produktions AG, Brugg

Tiefbauamt Kanton Zürich

Strasseninspektorat Hinwil

Kläranlage St.Gallen-Au

Tiefbauamt Stadt St.Gallen

Arbeitsgruppe Amphibien Ausstiegshilfe:

Tiefbauamt Kanton Zürich: *Sarah Marthaler, Robert Grob, Rolf Vaqué*

Amt für Landschaft und Natur Kanton Zürich: *Isabelle Flöss*

Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft Kanton Zürich: *Sonja Angelone*

Grün Stadt Zürich: *Pascale Contesse*

Karch Neuchâtel: *Irina Bregenzer*

Creabeton Produktions AG: *Thomas Rohr*

Büro für Wildtierarchitektur: *Simon Gaus, Peter Maag*

Ökonzept (Koordination): *Jonas Barandun*